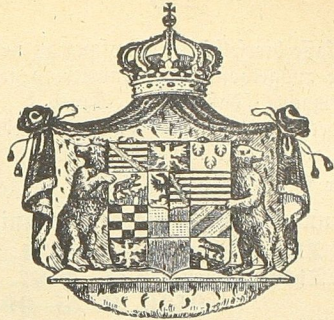


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 26.

Dessau, Mittwoch, den 15. Februar

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Copisten bei dem Herzoglichen Kreisgerichte in Ballenstedt, Friedrich Redenz und Friedrich Behrendt, den Titel „Canzlist“ gnädigst zu verleihen geruhet.

**Aufforderung.** — Bei der am 9. d. Mts. hieselbst bewirkten 29. Landrentenbrief-Ausloosung sind nachverzeichnete Lit. und Nummern gezogen worden:

**1) Dessauische und Rentenbriefe der vereinigten Landrentenbank**  
(sämmlich mit ganzjährigen Zinsscheinen):

- Lit. A.** zu **500 Thlr.** die Nummern **55. 59. 63. 68. 205. 415. 441. 497. 840. 1810. 2172. 2238. und 2253.**  
- **B.** zu **100 Thlr.** die Nummern **367. 549. 714. 3547. 3578. 4323. 4548. 4579. 6082. 6356. 6584. 6969. 7101. 7163. 7397. 7579. 7597. 7818. 7984. 8897. 11,190. 11,201. und 11,241.**  
- **C.** zu **50 Thlr.** die Nummern **1618. 1780. 2235. 2287. 2294. 2521. 2558. 2601. und 2805.**  
- **D.** zu **20 Thlr.** die Nummern **145. 181. 233. 1234. 1674. 1708. 1867. und 1886.**  
- **E.** zu **10 Thlr.** die Nummern **68. 112. 999. 1000. 1024. 1339. 1549. 1749. und 1787.**

**2) Köthensche Rentenbriefe**  
(sämmlich mit halbjährigen Zinsscheinen):

- Lit. A.** zu **500 Thlr.** die Nummern **39. 126. 430. 684. und 807.**  
- **B.** zu **100 Thlr.** die Nummern **18. 105. 227. 494. 738. 884. 960. 1298. 1625. 1902. 1969. 2291. 2320. 2335. und 2378.**  
- **C.** zu **50 Thlr.** die Nummern **149. 398. 503. 578. 634. 695. 790 und 1059.**  
- **D.** zu **20 Thlr.** die Nummern **306. 329. 467. 586. und 672.**  
- **E.** zu **10 Thlr.** die Nummern **186. 401. 522. 797 und 833.**

Die Inhaber dieser Documente werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben, der dazu gehörigen Zinsscheine und Talons nach ihrer Wahl den Betrag in Gelde am **1. April**









3) die **Ablösung** der den 20 Kossathen zu Niesau zustehenden **Lechholz-Berechtigung** im Herzoglichen Sollnitzer Forste, öffentlich bekannt gemacht und allen Denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, bis jetzt unbekannt geblieben und daher im Verfahren noch nicht zugezogen worden sind, überlassen, ihre Rechte spätestens in dem

auf den **30. März c.** von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr im Geschäftslocale der Special-Commission, Leopoldstraße Nr. 39. hieselbst, anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie in Gemäßheit des §. 56. des Separations- und Ablösungs-Ausführungs-Gesetzes vom 26. März 1850 die Auseinandersetzung, selbst im Falle einer Verletzung, nicht anfechten können.

Röthen, 10. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltische Special-Commission I.  
Ghrhardt.

**Bekanntmachung.** — Die Herzoglichen Gestütshengste beziehen an nachbenannten Tagen folgende Stationen:

- Am **22. Februar** die Station Zerbst die Hengste **Otto, Kronos, Drieber, Dippel** (Braune), **Emir** und **Selim** (Schimmel);  
am **24. Februar** die Station Bernburg die Hengste **Torst** (Schimmel) und **Robust** (Mappe);  
am **25. Februar** die Station Wörlitz die Hengste **Hesperus** (Fuchs) und **Falstof** (Brauner);  
am **25. Februar** die Station Groß-Rühnau die Hengste **Goldentrop, Phandom** (Braune) und **Friller** (Mappe);  
am **27. Februar** die Station Tornaue die Hengste **Creon, Oromedon** (Braune), **Philoklet** (Schimmel) und **Peter** (Fuchs).  
Auf der Station Röthen bleiben die Hengste **Landlord** und **Emilius** (Braune).

Die Prüfung der Mutterstuten findet statt:

am <b>24. Februar</b>	Morgens	9 Uhr	in Zerbst,
am <b>25. Februar</b>	=	10 =	= Bernburg,
am <b>27. Februar</b>	=	10 =	= Wörlitz,
am <b>28. Februar</b>	=	10 =	= Rühnau,
am <b>1. März</b>	=	10 =	= Tornaue,
am <b>2. März</b>	Nachmittags	3 =	= Röthen.

Die Ortsbehörden werden ersucht, die Pferdezüchter rechtzeitig hiervon in Kenntniß setzen zu wollen, was in früheren Jahren häufig unterlassen wurde.

Dessau, 8. Februar 1865.

Herzogliche Landgestüts-Direction.

**Verordnung.** — Zur Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahr der **Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches** wird für den hiesigen Polizei-Bezirk im Einvernehmen mit dem Gemeinderathe hieselbst und mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, auf Grund des §. 10. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 1. Juli 1864 (Nr. 31. der Gesetz-Sammlung) Folgendes bis auf Weiteres verordnet:

§. 1.

Das gewerbmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaaren wird hiermit unter polizeilicher Controle gestellt.

§. 2.

Zu diesem Behufe haben die hiesigen Fleischer, so wie Gastwirthe u. c., welche Schweine schlachten und zur Verpflegung für Gäste verwenden, sofort, nachdem ein Schwein geschlachtet ist, die beiden Augen desselben mit den Ueberresten der Augenmuskeln und ein Fleischstück aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln zur mikroskopischen Untersuchung den verpflichteten Fleischbeschauern vorzulegen.

§. 3.

Gehet aus der desfallsigen Untersuchung hervor, daß das Fleisch trichinenfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von den betreffenden Fleischbeschauern ausgestellten und von der Polizei-Ver-



waltung hier beglaubigten Erlaubnißscheines zum Verkaufe freigegeben. Dieser Erlaubnißschein muß in dem Verkaufs-, resp. Gast- oder Schanklocale an einer mit den Augen leicht wahrzunehmenden Stelle angeheftet werden und darf, bevor dies geschieht, von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft, noch im Verkaufslocale ausgestellt werden.

## §. 4.

An Gebühren für die mikroskopische Untersuchung eines Schweines sind an die Fleischbeschauer 10 Sgr. zu entrichten, von welchem Betrage der vierte Theil ( $2\frac{1}{2}$  Sgr.) zur Bildung einer Entschädigungskasse an den Gemeinde-Vorstand abzuführen ist.

Diese Entschädigungskasse wird vom Gemeinde-Vorstande verwaltet.

## §. 5.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung, welche sofort in Kraft tritt, werden nach Art. 2., 37. und 133. des Polizei-Strafgesetzes mit 5 Thlr. Geldstrafe oder einer dem entsprechenden Gefängnißstrafe geahndet.

Dranienbaum, 7. Februar 1865.

Die Polizei-Verwaltung.  
Schwabe, Bürgermeister.

## Nuzholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 22. Februar c., Vormittags 10 Uhr steht im Gasthause zum Rathskeller allhier Termin an zum meistbietenden Verkaufe der in dem Schutzbezirke Burow, Forstdistrict Großebusch, Schläge 13. und 15., vorräthigen Nuzhölzer, als:

68 Stück Eichen, 28 bis 114 Zoll mittl. Umfang, 9 bis 48 Fuß Länge,  
49 " Kistern, 26 bis 62 Zoll mittl. Umfang, 9 bis 36 Fuß Länge.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil der Kaufgelder sogleich im Termine angezahlt werden muß.

Coswig, 13. Februar 1865.

Der Oberförster C. Brode.

## Nuzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 23. Februar c., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen im Gasthose allhier die im Forstorte Löhnsdorf, Jagd 26a., geschlagenen

502 Stück Kiefern von 12 bis 60 Fuß Länge und 25 bis 73 Zoll m. Umf. und  
14 " Birken von 3 bis 12 Fuß Länge und 23 bis 38 Zoll m. Umf.

meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht; hier wird nur bemerkt, daß wenigstens 25 Procent der Erstehungssumme angezahlt werden müssen.

Serno, 11. Februar 1865.

Der Oberförster Obbarius.

## Nuz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 24. Februar d. J., sollen die nachverzeichneten, im Tilskeroder Forste aufgearbeiteten Nuz- und Brennholzer in der Gemeinde-Schenke zu Tilskerode Vormittags von 10 Uhr ab öffentlich versteigert werden:

## I. Nuzholz.

Schlag Zwölfmorgen Nr. 7e.

1 Stück Eiche, 10 Zoll stark, 12 Fuß lang,  
4 " Birken, 7 bis 8 Zoll stark, 12 bis 18 Fuß lang,  
64 " große Leiterbäume,  
81 " kleine dergl.,  
54 " Ziegellatten,  
41 " Strohlatten,  
6 " Schieberstangen und  
2 " Schiebkarvenbäume.

## II. Brennholz.

a) Daselbst

$\frac{1}{3}$  Klfr. eichene Knüppel,  
1 " birken Scheitholz,  
 $2\frac{2}{3}$  " " Knüppel,  
 $\frac{2}{3}$  " " espen Scheitholz,  
 $\frac{2}{3}$  " " Anbruch und  
 $7\frac{3}{4}$  Schock starke Hecke;

b) Schlag Heinrichsbirken Nr. 20.

$10\frac{1}{2}$  Klfr. eichen Scheitholz,  
 $\frac{1}{2}$  " " Knorrholz,  
 $3\frac{1}{2}$  " " Anbruch,  
10 " " Knüppel,  
 $44\frac{1}{2}$  " birken Scheitholz,  
 $12\frac{1}{2}$  " " Knüppel,  
 $\frac{2}{2}$  " erlen Scheitholz,  
 $1\frac{1}{2}$  " espen Scheitholz,  
 $2\frac{2}{2}$  " " Anbruch,  
8 " " Knüppel und  
27 " eichen Reisig.



Die Verkaufsbedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß 25 Procent der Kaufsumme im Termine angezahlt werden müssen.

Tillerode, 7. Februar 1865.

Der Oberförster **Bornemann.**

### Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Auf den Antrag der Erben des zu Frose verstorbenen Cantors emer. **Carl Krause** soll der von demselben nachgelassene **Ackerplan Nr. 94.** im Abrendstiege von 1 Morgen 167 Q.-R., ausgewiesen für die aus dem Documente vom 10. Januar 1838 originirenden 2 Morgen Zebntacker von 4 Morgen hinter dem Hoch in Froser Feldflur, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Montag, den 20. März 1865,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 29. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Hermann.**

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

$3\frac{1}{2}$  Morgen **Acker** vor dem Leipziger Thore sind zu verkaufen. Näheres bei

**J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.**

Meine im Dorfe **Niesau** in Anhalt unter Nr. 9. belegene **Wirthschaft**, bestehend aus 2 Wohnhäusern, Stallung nebst 6 Morgen (altes Maas) gutem **Acker**, bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen.

Zu diesem Behufe habe ich Termin auf **Montag, den 27. d. Mts.**, Vormittags 11 Uhr in der **Schenke** hierselbst anberaumt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Niesau, 10. Februar 1865.

**Carl Wendt.**

### Koffathenguts-Verkauf.

Mein zu **Klekwitz** bei Raguhn gelegenes **Koffathengut** mit 20 Morgen **Acker** und **Wiesen** bin ich zu verkaufen gesonnen und können Kauflustige jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

**Gottfr. Anorre sen.**

### Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich Willens, mein in **Quellendorf** belegenes **Haus** mit zwei heizbaren Stuben nebst Stallung aus freier Hand

zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

**Friedrich Berger.**

### Schmiedeverkauf.

Die zum 1. April d. J. pachtlos werdende hiesige **Schmiede** soll mit dem gnädigst verliehenen Herzoglichen Privilegium **Donnerstag, den 2. März**, Morgens 10 Uhr im Gasthause zur grünen Tanne alhier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden und wird hier nur bemerkt, daß der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort 100 Thlr. zu erlegen hat.

Plöskau bei Bernburg, 5. Februar 1865.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

**Fürstenstraße Nr. 18.** sind zwei Stuben in der Unteretage links mit Zubehör an eine einzelne Dame oder einen einzelnen Herrn vom 1. Juli c. ab zu vermietthen.

**Franzstraße Nr. 42.** ist eine Wohnung zum 1. April zu vermietthen.

Ein **Gasthof** wird zu pachten gesucht. Die Uebernahme kann am 1. April oder auch sogleich geschehen. Adressen unter **W. K.** nimmt die **Expedition d. Bl.** entgegen.



## Verkaufs - Anzeigen.

Um damit zu räumen, bin ich gesonnen, verschiedene **Bänder, Kragen, Morgenmützen, Taschentücher** und dergl. zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.  
**Henriette Müller, Rennstraße Nr. 5.**

**Zahnschmerz!**

**Odontine** gegen rheumatisches Zahnleiden,  
**Algontine** gegen den Schmerz bohler Zähne,  
 beides Original-Recepte der **Möhren-Apotheke**  
 in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre  
 ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, wer-  
 den hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und  
 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

**Gegen Zahnschmerz**

empfehle zum **augenblicklichen Stillen** „**Zahn-  
 wolle**“, die Hülse 2½ Sgr.,

**Carl Rusch jun.**

Alle, welche an Hals- und Brustübeln leiden,  
 bedienen sich des einfachen Mittels der **Stoll-  
 werck'schen Brust-Bonbons**. Dieselben sind  
 nach der Composition des Königl. Geh. Hof-  
 rathes **Dr. Harless** in Bonn bereitet und haben  
 in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen  
 so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben  
 mit Recht als das beste und angenehmste bis  
 jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und  
 Brustleiden, trockenen Reizhusten, so wie über-  
 haupt gegen alle katarhalischen Affectionen auf  
 das Gewissenhafteste zu empfehlen sind.

Genannte **Stollwerck'sche Brust Bonbons** sind  
 in Packeten à 4 Sgr. echt zu haben in Dessau  
 bei **J. Schindewolf**, in Köthen bei **J. G.  
 Zeising**, in Aken bei **W. Reich**.

**Baierische Käse** empfing wieder und empfiehlt  
**Albert Arendt.**

Bestes, süßes böhmisches **Pflaumenmuß**, so  
 wie sehr schöne, große türkische, ungarische und  
**Bamberger Pflaumen**, eingemachte **Preißels-  
 beeren**, neue **Prünellen** und geschälte ameri-  
 kanische **Äpfel** empfiehlt  
**H. C. Schoch.**

**Magdeburger Sauerkohl** mit Borsdorfer  
 Äpfeln in bester Qualität empfiehlt in Anker-  
 fässern à 1½ Thlr. und ausgemogen billigt  
**H. C. Schoch.**

Alle Sorten **Hülsenfrüchte** in bester Koch-  
 waare hält am Lager  
**H. C. Schoch.**

**Frische, frostfreie Austern**,  
 hochrothe **Apfelsinen**, geräucherter **Lachs**, russi-  
 schen und Hamburger **Caviar** offerirt  
**J. C. Vogelmann.**

Ein noch gut erhaltener **Belz** ist zu verkaufen.  
 Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein gut erhaltenes tafelförmiges **Pianoforte**  
 steht zum Verkauf. Wo? sagt die  
**Expedition d. Bl.**

**Steinstraße Nr. 17.** ist ein neuer **Holz-  
 schlitten** zu verkaufen.

**Circa 20 Bissel Turnips** hat noch abzu-  
 lassen  
**J. Elze, Muldstraße.**

Durch sehr bedeutende directe Zu-  
 sendungen, so wie durch den Empfang  
 sämtlicher **Hannoverscher und  
 Braunschweiger** **Wesleder** ist mein  
 Lager auf das Bedeutendste sortirt  
 und verkaufe ich **sämtliche Leder** zu sehr  
 soliden Preisen.

**B. Goldschmidt in Köthen,**

Comptoir und Lager **Sackstraße Nr. 2.**

**Kutschwagen-Verkauf.**

Zwei sehr gut gebauete, noch sehr brauchbare,  
 halb verdeckte **Kutschwagen**, von welchen der  
 eine bei mir, der andere auf der Pfarre zu Alt-  
 Zehnitz anzusehen ist, sollen verkauft werden.

Zehnitz.

**J. Mertens.**



Zwei starke **Arbeitspferde** stehen  
 auf der **Domaine Tornau** bei **Koß-  
 lau** zum Verkauf.

**16 bis 20 Centner Elbgrummet** und ein  
 kleiner, noch guter **Wagen**, zu einem Hunde-  
 fuhrwerk passend, steht zum Verkauf  
 in **Trasdorf Nr. 12.**

**Versteigerung in Koßlau.**

Im Hause des **Bäckermeisters Herrn Krüger**  
 am Markt zu **Koßlau** sollen **Donnerstag, den  
 16. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr aus dem  
 Nachlasse des verstorbenen **Korbmachermeisters  
 L. Kilian** circa 5 Schock **Bund grüne Korb-  
 macherweiden**, dergl. **Handwerkzeug** und meh-  
 rere andere Gegenstände öffentlich meistbietend  
 gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

**Koßlau, 11. Februar 1865.**

Zu Auftrag

**Julius Kaiser, Nagelschmiedemeister.**



Die  
**Portland-Cement-Fabrik „STERN“**  
 von  
**Toepffer, Grawitz & Comp.**  
 in Stettin

empfehlten den Herren Bauunternehmern und Cementhändlern ihr Fabrikat in bester Qualität und reeller Verpackung ganz ergebenst und sichert die prompteste Ausführung der hiermit erbetenen gefälligen Aufträge zu.

**Vermischte Anzeigen.**

Louise Seiler,  
 Friedrich Knoblauch  
 Verlobte.

Teichdammühle bei Gräfenhainchen. Dessau.

5000 Thlr. sind gegen erste Hypothek am 1. April a. c. zu verleihen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

500 Thaler werden zum 1. März gegen sichere Hypothek auf ein städtisches Grundstück gesucht. Näheres bei  
 J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ein junger Mann, der die Färberei gründlich erlernen will, kann zum 1. April eintreten bei  
 S. Vanguth in Dessau,  
 Steinstraße Nr. 52.

**Handlungs-Lehrling.**

Für ein flottes Material-, Eisenwaaren- und Spirituosen-Geschäft wird ein Sohn rechtlicher Eltern unter billigen Bedingungen als Lehrling gesucht. Gute Schulkenntnisse werden beansprucht. Antritt jetzt oder zu Ostern.

Herr Carl Reinicke in Dessau (Steinstraße) wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

In einem Materialwaaren-Geschäft findet ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener solcher junger Mann ein Unterkommen als Lehrling. Selbstgeschriebene Adressen nimmt C. Menge in Coswig unter G. E. entgegen.

Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen und einer guten Handschrift kann als Lehrling in unser Comptoir eintreten.

Plant & Schreiber in Zeßnig.

**Lehrlings=Ge such.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Barbierge schäft zu erlernen, findet sogleich oder zu Ostern ein Unterkommen beim Chirurg und Barbierherrn W. Bähge in Magdeburg.

Ein ordentliches, in der Hauswirthschaft erfahrenes Mädchen findet zum 1. April bei hohem Lohne einen Dienst

St. Georgenstraße Nr. 9.

Franzstraße Nr. 39. wird zum 1. April d. J. ein Hausmädchen, am liebsten von auswärtig, welches waschen und plätten kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche und im Hauswesen erfahren ist, findet zum 1. April einen Dienst. Näheres beim Hausmann der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Eine einigermaßen gebildete weibliche Person von sauberem, ansprechendem Aeußern, die sich zur Führung eines Haushalts eignet und in Küche und Hauswesen erfahren ist, wird zum 1. April nach außerhalb gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Hofmeister und zwei Knechte finden auf einem Rittergute Stellung durch das Commissions-Bureau von S. Rothschild in Dessau, Zerbstler Straße Nr. 21.

Ein Hausknecht wird gesucht im Gasthose zum goldenen Fasan.

Ein junger Mensch von 20 bis 22 Jahren findet dauernde Beschäftigung bei  
 L. Osterland, Salzgasse Nr. 8.

Bei dem am 11. d. Mts. im goldenen Hirsch stattgehabten Maskenballe sind aus der Garderobe aus Versehen ein schwarz und weiß carrirtes Halstuch und ein weißes gebältes dergleichen, so wie ein gestricktes Taschentuch und eine Perrücke mit fortgenommen worden. Die jetzigen Inhaber dieser Gegenstände werden dringend ersucht, solche abzugeben  
 auf dem Anger Nr. 8.



Die  
**Strohhut-Fabrik, Wäsche und Bleiche**  
 von  
**Ernst Luther,**

Muldstraße Nr. 21.,

empfiehlt sich zum Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten Strohhut-, Koffhaar- und Bordüren-Hüte.

Auch sind eine Auswahl neuer Damen-, Herren- und Kinderhüte vorrätig. Gewaschene Hüte liegen zur gefälligen Ansicht bereit und werden Bestellungen zu den solidesten Preisen prompt und pünktlich ausgeführt.

Verloren wurde am 13. d. Mts. Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr von der Franzstraße durch die Hospitalstraße bis in die Steinstraße ein sächsisches Dienstbuch, auf den Namen **Johanne Sophie Frenzel** ausgestellt. Gegen Dank oder Belohnung abzugeben

Franzstraße Nr. 4., eine Treppe.

Von der Hospitalstraße (durch die Wallstraße, Lange Gasse und Afazienstraße) nach der Afenschen Straße wurde vorgestern Abend ein kleiner runder **Pelzkragen** mit rothem Futter verloren. Der Finder wolle denselben beim Hofmusikus **Steinbrecher**, Afensche Straße Nr. 14., gegen Belohnung abgeben.

**Bitte und Warnung.**

Die zwei kleinen Mädchen, die am 23. v. Mts. Nachmittags gegen 2 Uhr von einem Herrn von der Muldstraße aus nach der Salzgasse zum Herrn **Sattler Spieler** geschickt wurden, um dort eine **Reisetasche** und **Decke** abzuholen und zum Seilermeister Herrn **Elze** in der Muldstraße zu bringen, diese Sachen auch abholten und nicht abliefern, werden mit ihren Eltern gebeten, diese zwei Gegenstände zum Herrn **Sattler Spieler** ohne Scheu zurückzubringen. Ihm gehören diese Sachen nicht. Sonst wird vor Ankauf dieser Tasche und Decke gewarnt. Noch wird freundlichst gebeten, wer über den Verbleib dieser gestohlenen Sachen Kenntniß hat, selbige Herrn **Sattler Spieler** gütigst mittheilen zu wollen.

Ein ein- und ein zweispänniger **Schlitten** nebst **Geläute** sind zu verleihen oder auch zu verkaufen  
 Fürstenstraße Nr. 5.

*J. U. W. H. L.*

**Bekanntmachung.**

Der landwirthschaftliche Verein zu **Koßlau** versammelt sich

**Freitag, den 24. Februar d. Mts.,**

Nachmittags 3 Uhr im goldenen Schiff  
 zu **Dessau.**

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Bericht über die bisherige Thätigkeit des Hauptcomités für die General-Versammlung des Central-Vereins.
- 2) Berathung über den Statutenentwurf, „die Centralisation der Anhaltischen landwirthschaftlichen Vereine betreffend“.
- 3) Stellung von etwa 2—3 Fragen zur Verhandlung in der General-Versammlung.
- 4) Soll die am 26. Mai d. J. anstehende landwirthschaftliche Versammlung der General-Versammlung und Thierschau wegen ausfallen, oder sind die Herren Mitglieder erst recht der Meinung, die Versammlung abzuhalten, indem noch Mehreres zu erledigen sei?
- 5) Vom Herzoglichen Ober-Berqante zu **Bernburg** sind dem Vereine 5 Centner **Düngesalz** zum Versuch offerirt; es wollen sich daher diejenigen Herren Mitglieder melden, welche geneigt sind, Versuche hiermit anzustellen.
- 6) Empfiehlt es sich mehr, die Ochsen nur zu halben Tagen oder sie den ganzen Tag arbeiten zu lassen?
- 7) Geschäftliches.

Dessau, 7. Februar 1865.

Der Vorstand

des landwirthschaftlichen Vereins zu **Koßlau.**  
 (gez.) **Boigt.**



## Deutscher Turnverein.

Die Übungstage fallen in dieser Woche ausnahmsweise auf **Mittwoch** und **Freitag** und ersuche ich die activen Mitglieder, sämmtlich zu erscheinen.

**F. Hintsche**, Turnwart.

## Ball in Dessau.

Heute, **Mittwoch**, den 15. Februar, wird bei Unterzeichnetem ein **Ball** stattfinden, wozu Gönner und Freunde hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Für meine werthen Gäste aus Dessau stehen Abends von 7 Uhr an sowohl im weißen Schwan bei Herrn **Heine**, als auch in der goldenen Sonne in der Wasserstadt Schlitten zum Abholen derselben bereit.

**A. Lutzmann** in Dessau.

## Bertram's Kaffeegarten.

**Donnerstag**, den 16. Februar,  
großes

## Concert für Streichmusik

vom hiesigen **Civil-Musikcorps**.

Das Nähere die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

**Fr. Bertram**.

## Großer Maskenball

mit **Doppel-Orchester** unter Leitung des Herrn **Solotänzer Röder**

am **Mittwoch**, den 15. Februar d. J.,

## im Noack'schen Locale.

Entrée 7½ Sgr. pro Person.

Eine Zigeunerfamilie wird während des Balles verschiedene Tänze ausführen und der lebende Mozart sein Musikcorps dirigiren.

**Billets** sind zu haben

- 1) beim Bäckermeister Herrn **Louis Müller**,
- 2) beim Webermeister Herrn **Louis Lautenbach**,
- 3) beim Victualienhändler Herrn **W. Möbes**,
- 4) bei dem Unterzeichneten.

Zur Bequemlichkeit der geehrten Theilnehmer wird am Ballabende auch eine vollständige **Masken-Garderobe**, bestehend aus Mönchskutten, Dominos und ff. Charakteranzügen, in meinem Locale vorhanden sein. **L. Noack**.

**Elegante Maskenanzüge** für Damen, von 1 Thlr. an, **Steinstraße** im schwarzen Adler, 2 Treppen.

### Masken-Costüme,

bestehend aus Kutten, Dominos, Fledermäusen und ff. Charakteranzügen, werden zu soliden Preisen verliehen

**Schulstraße Nr. 4. parterre.**

### Zur Nachricht.

**Freitag**, den 17. Februar, wird der **Kaiserlich Russische Hofschauspieler Herr L. Julius** in **Paul Heyse's** neuem historischen Drama: „**Hans Lange**“ seine letzte Gastrolle spielen.

## Herr Dr. med. Daniel

wendet, wie viele seiner Herren Collegen, bei Kranken das **Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier** an; mit welchem Erfolge, zeigt nachstehendes **Dankschreiben** an den Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff** in Berlin, **Neue Wilhelmstraße Nr. 1.**

Berlin, 28. November 1864.

„Seit 4 Wochen etwa genieße ich Ihr ausgezeichnetes Malzbier. Auch bei mir hat es sich in dieser kurzen Zeit auf's Ueberraschendste bewährt und glaube ich somit, daß Herr **Dr. Daniel**, der mir Ihr Bier verordnete, meinen Zustand richtig durchschaut. Trotz anstrengender Berufsarbeiten fühle ich mich frei von Brustschmerzen, die sich seit August d. J., wo ich an Bluthusten gelitten, sehr fühlbar bei mir gemacht hatten, was eine um so größere Beforgniß in mir erregen mußte, als auch meine beiden verstorbenen älteren Brüder in meinem Alter zu kränkeln anfangen. Gewiß darf ich die feste Zuversicht hegen, durch ferneren Gebrauch Ihres Malzextractes meine Gesundheit dauernd zu befestigen.“

**Mart. Ollé**, Geometer,  
**Alexanderstraße Nr. 10. — 12.**

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schod**.

Außerdem sind Niederlagen bei

- Herrn **C. F. Witte** in Jeknitz,
- = **Robert Büschel** in Raquhn,
- = **Gotthelf Theermann** in Coswig.

Ein zweispänniger **Schlitten** mit Bärendecke und Schellengeläute ist billig zu kaufen  
**Steinstraße Nr. 3.**



**Fremde in Dessau.**

**Goldener Bentel:** Rittergutsbesitzer u. Kammerherr v. Kroßigk a. Rathmannsdorf. Rittergutsbesitzer u. Kammerherr v. Trotha a. Heddingen. Rittergutsbesitzer und Kammerherr v. Trotha mit Diener a. Gänsejuth. Kfm. Marwitz a. Berlin. Kfm. Gerber a. Leipzig. Kfm. Heinemann a. Bremen. Kfm. Veiche a. Eilenburg.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Pingel a. Braunschweig. Kfm. Reichmann a. Magdeburg. Rentier Etiegler nebst Familie u. Kfm. Sämtel a. Berlin. Fabrikant König aus Hannover. Kfm. Liebig a. Königsberg. Kfm. Kößiger

a. Leipzig. Kfm. Wiesel a. Chemnitz. Superintendent Hölemann und Schulrath Cramer a. Rötten.

**Goldener Ring:** Kfm. Wegelmann u. Regierungsrath Herber a. Berlin. Director Hartmann a. Braunschweig. Fabrikant Dehlberg a. Hannover. Landrichter Günther a. Ginsdorf. Kfm. Schneemilch a. Chemnitz. Kfm. Rüdiger a. Erfurt. Kfm. Wolff aus Glauchau. Kfm. Deubel a. Leipzig. Architect und Maurermeister Otto a. Zerbst. Kfm. Anton a. Lemke. Kfm. Müller a. Burg. Kfm. Peter a. Bremen. Kfm. Standfest a. Halle.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Zerbst, 3. Febr.	47	33	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 14. Febr.	45-57	34-35½	27-33	20-24	45-51	—	—	12	13½
Halle, 11. Febr.	47-50	37-38	27-28	22-22½	—	—	—	12½	13
Leipzig, 7. Febr.	46-49	36½-37½	31	21½-22	—	—	—	12½	13½
Magdeburg, 14. Febr.	45-47	35½-37	30-34	22-24½	—	—	—	—	13½
Stettin, 13. Febr.	45-52½	33-34	—	23	—	—	—	11½	12½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 11. Febr.		Rötten, 11. Febr.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 —	2 2½	2 —	2 3¼
Brauner Weizen	1 27½	2 —	1 27½	2 —
Roggen	1 12½	1 15	1 12½	1 15
Gerste	1 5	1 7½	1 5	1 7½
Hafer	— 27½	1 —	1 —	1 2½
Erbsen	2 —	2 5	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 4. Febr. bis 3. März 1865.**

	mit dem Bentelgelde	
Vom weißen Weizen	3 Sgr. 10 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.
Vom braunen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen	2 = 9 =	3 = — =
Vom der Gerste	2 = 6 =	2 = 9 =

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.**

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.  
 1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Sonnabend, den 11. Febr., 44 Zoll über Null.  
 Sonntag, den 12. Febr., 38 " " "  
 Montag, den 13. Febr., 30 " " "  
 Dienstag, den 14. Febr., 24 " " "

**Cours-Anzeiger.**

	3½	haben	3¼	3¼
<b>Berlin, den 14. Februar.</b>				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	91	8
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	129	4
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113	5
Louisd'or	—	—	110	5
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	157	—
do. Priorität	4	—	98	—
Halle-Thüringen	4	—	129	4
do. Priorität	4	—	98	—
Niederschlesisch-Märktische	4	—	98	—
do. Priorität	4	—	96	—
Köln-Minden	3½	—	199	—
do. Priorität	4½	—	102	—
do. do.	5	—	105	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	207	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	94	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	86½	—	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	100	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	77	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	104	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	3	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	156	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	92	—
<b>Leipzig, den 14. Februar.</b>				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	258	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	157	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

**Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.**  
 Funfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)  
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

